

INHALT

Einleitung	7
I. BENJAMINS PROGRAMMATISCHE AUFSÄTZE ÜBER SPRACHE 9	
1. <i>»Über Sprache überhaupt und über die Sprache des Menschen«</i>	9
1.1. Theorie der »Magie« als des »Urproblems« der Sprache	10
Verbale Inhalte und geistiges Wesen 10 – Unmittelbarkeit, Medium, Magie 17 – Name (1) 20 – Offenbarung 21 – »Magie«, »Name« und »Offenbarung« in den Sprachtheorien Hamanns und der Romantiker 22	
1.2. Theorie der »Übersetzung« (»konkrete Sprachelemente«)	33
Schöpfungsgeschichte als begrifflicher Fundus der Sprachphilosophie 35 – Zur Position des Übersetzungsbegriffs in der sprachphilosophischen Tradition 37 – Status und Produktivität des Übersetzungsbegriffs 39 – Name (2) 40	
1.3. Theorie der »abstrakten Sprachelemente«	41
2. <i>»Die Aufgabe des Übersetzers«</i>	50
Gemeintes und Art des Meinens 51 – Reine Sprache 55 – Darstellungsmodus und Technik des Übersetzens 57	
3. <i>»Lehre vom Ähnlichen« und »Über das mimetische Vermögen«</i>	60
Der allgemeine Begriff von Mimesis und unsinnlicher Ähnlichkeit 61 – Mimetische Charaktere singulärer Zeichen 65 – Mimetische Ausdruckskräfte einer Sprache (Schrift) als solcher 66 – Geschichte des mimetischen Vermögens 71 – Magie und Liquidation der Magie 75	
II. BENJAMINS INTERPRETATIONEN KONKRETER SPRACHGESTALTEN 78	
1. <i>Die Theorie des barocken Trauerspiels</i>	79
1.1. Erkenntniskritische Vorrede	79
Idee als Wesen einer Sprachform 80 – Das Verhältnis von Idee ^a und Phänomenen 82 – Induktion und Deduktion, Unmittelbarkeit der Einheit der Idee 84 – Haben der Erkenntnis und Darstellen der Sprach-Idee 85 – Begriff als Vermittler von Phänomenen und Idee 86 – Konfiguration, Mosaiktechnik 87 – Das Wort als »Symbol«, »Name« der Idee 90 – Traditionen und Immanenz der Erkenntniskritischen Vorrede 92	

1.2.	Die materiale Theorie der barocken Allegorie	95
	Typologie zentraler dramaturgischer Realien 97 – Theorie barocker Melancholie als Kommentar des Trauerspiels 104 – Theorie der Sprachform des Trauerspiels 110 – Allegorie als Verwandlung 111 – Antinomien des Allegorischen 112 – Schwulst als traurige Stauung freier Äußerung 119 – Allegorie und Trauerspiel (Zusammenfassung) 123 – Darstellungspostulate und Darstellungsrealität 124 – Trauerspielbuch und frühe Spracharbeit 126 – Der praktizierte Strukturalismus des Trauerspielbuchs 127 – Zur Rezeption des Trauerspielbuchs 131	
2.	<i>Die Interpretation der allegorischen Form bei <u>Baudelaire</u></i>	134
	Gesamtkonzeption und Darstellungsprinzip 135 – Allegorie als Problem (Teil 1) 138 – Daten zur Sichtung des Problems (Teil 2) 142 – Die Großstadt als Sujet 143 – Großstadt als innere Figur 145 – Spiel und Arbeit 147 – <u>Spleen und Idéal</u> , Allegorie und Correspondances 150 – <u>Flaneur</u> 156 – héros und héroïsme 158 – Auflösung des Problems (Teil 3) 161 – Baudelaires Gedicht <u>„Allégorie“</u> 163 – Baudelaire-Buch und früher Sprachaufsatz 175	
3.	<i>Kurz-Charakteristiken</i>	178
	Pornographische Sprache, obszöne Mitteilungsenergien 179 – Platonische Sprachliebe 181 – Magische Erinnerungsmacht von Namen 184 – Extensität des Sinns, Intensität des Namens 185	

III. SPRACHMYSTIK UND PHILOSOPHIE DER GEWÖHNLICHEN SPRACHE 188

Zweimal <u>Kabbala</u> : historischer Textbestand und sprachphilosophisches Phantom 189 – Zum allgemeinen sprachtheoretischen Hintergrund sprachmystischer Theologie 193 – Das Verhältnis von Reinterpretation und <u>„Ursprung“</u> 197 – Zur Geschichte der <u>„zweiten“</u> Kabbala 199 – <u>Magie der Sprache</u> und mystische Erleuchtung des Göttlichen bei <u>Jakob Böhme</u> 200 – Die sprachwissenschaftlich-dichtungstheoretischen Spekulationen des Barock über die <u>„Natur“</u> der Sprachen 202 – <u>Cabbala und adamitische Sprache</u> bei Leibniz 203 – Die Sprachphilosophie Hamanns 205 – Die Sprachphilosophie der Romantik 215 – Zusammenfassung 225	
---	--

Anmerkungen	227
Siglenverzeichnis	276
Verzeichnis der zitierten Schriften	277